

*Betreff:***Auflösung des Pachtvertrages mit der Vereinsgemeinschaft Rote Wiese***Organisationseinheit:*

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

Datum:

11.01.2016

Beratungsfolge

Sportausschuss (Vorberatung)

Sitzungstermin

10.12.2015

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

15.12.2015

N

Beschluss:

- „1. Der Pachtvertrag über das Grundstück Rote Wiese 9 mit der Vereinsgemeinschaft Rote Wiese e.V. wird zum 31.12.2015 vorzeitig aufgelöst.
2. Die Sportanlage Rote Wiese wird ab dem 01.01.2016 als städtische Bezirkssportanlage betrieben.“

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.11.2015 hat der Vorstand der Vereinsgemeinschaft (VG) Rote Wiese die Stadt gebeten, den bis zum Jahr 2037 laufenden Pachtvertrag für das städtische Grundstück Rote Wiese 9 (Sportanlage) vorzeitig aufzulösen. Die VG Rote Wiese begründet ihren Wunsch damit, dass die Instandhaltung der städtischen Sportanlage Rote Wiese (Freianlagen sowie umfangreicher Gebäudebestand) für die beiden Sportvereine MTV und 1. FFC finanziell nicht mehr leistbar sei. Der Welfen SC als bisher dritter Mitgliedsverein der Vereinsgemeinschaft verlässt die Vereinsgemeinschaft und die Sportanlage zum 31.12.2015 und wird zukünftig im Schützenhaus an der Hamburger Straße in enger Kooperation mit dem dort schon länger ansässigen SSC Germania seine vereinssportlichen Aktivitäten (insbesondere Judo) ausüben.

Damit wird die Sportanlage Rote Wiese zukünftig ausschließlich vom MTV und vom 1. FFC genutzt.

Dass die VG Rote Wiese schon seit längerer Zeit mit der eigenständigen Instandhaltung einer der größten Sportanlagen Braunschweig überfordert ist, hat sich in den vergangenen Jahren unter anderem am Zustand der Außenanlagen, die in den Jahren 2014 und 2015 in Teilen von der Verwaltung kostenträchtig grundsaniert werden mussten, gezeigt.

Auch das große Sportfunktionsgebäude auf der Anlage weist einen erheblichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsrückstau auf, der noch aus der Zeit der Insolvenz des Post-SV, der ursprünglich Eigentümer bzw. Erbbauberechtigter der Anlage war, herrührt und bis heute nicht abgebaut werden konnte.

Aus Sicht der Verwaltung ist es zielführend, die Sportanlage Rote Wiese, in deren partielle Instandsetzung und Modernisierung in den vergangenen Jahren bereits rund 1 Mio. € städtische Haushaltsmittel investiert worden sind, zukünftig als Bezirkssportanlage in Eigenregie zu betreiben, instand zu halten und sukzessive weiter zu modernisieren. Damit wird auch gewährleistet, dass die Mitglieder der beiden Sportvereine dauerhaft gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen für die Ausübung der unterschiedlichsten Outdoor- und Indoorsportarten erhalten und die Anlage auch für den Schulsport von einem halben Dutzend Braunschweiger allgemeinbildender Schulen gut nutzbar ist und dauerhaft bleibt.

Geplant ist, im Januar 2016 einen städtischen Platzwart auf der Anlage einzusetzen, der die von der Sportfachverwaltung im Benehmen mit den Vereinen konzipierte Belegungsplanung vor Ort umsetzen und überwachen soll. Ziel ist es, dass vorhandene Nutzungspotential der Sportanlage voll auszuschöpfen.

Die Vereinsgemeinschaft hat angekündigt, sich im I. Quartal 2016 auflösen zu wollen, sodass dann der MTV und der 1. FFC wie Sportvereine auf anderen städtischen Bezirkssportanlagen auch die Anlage im Rahmen von Nutzungsüberlassungen für ihre vereinssportlichen Aktivitäten nutzen werden. Zusätzlich werden den neugebauten Kunstrasen auf der Anlage im Winterhalbjahr mehrere Braunschweiger Fußballvereine wie der HSC Leu oder der KS Polonia für ihren Trainingsbetrieb nutzen.

Geiger

Anlage/n:
keine